

<b>STELLUNGNAHME zum Antrag</b>  SPD-Gemeinderatsfraktion  vom: 10.12.2007 eingegangen: 10.12.2007	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:  Verantwortlich:	<b>46. Plenarsitzung des Gemeinderates</b>  <b>15.01.2008</b> <b>1241</b> <b>12</b> <b>öffentlich</b> <b>Dez. 5</b>
<b>Angebote der Stadtbibliothek für Kinderbetreuungseinrichtungen</b>		

- Kurzfassung -

Die Bedeutung des Vorlesens für die Entwicklung von Kindern, wie im Antrag der SPD-Fraktion beschrieben, ist grundlegend und wichtig. Bereits im frühen Kindesalter wird durch regelmäßiges Vorlesen die Sprachentwicklung gefördert und die Weichen für einen späteren Bildungsweg gestellt. Eine flächendeckende Vorleseoffensive wird jedoch voraussichtlich nur mit Ehrenamtlichen im Laufe der nächsten Jahre aufgebaut werden können. Nachdem das Aktivbüro bereits seit mehreren Jahren hier die Federführung hat und die Stadtbibliothek die Aktivitäten fachlich begleitet, könnte diese Form der Kooperation auch für die Zukunft ein zielführendes Modell sein. Ein Konzept wird erstellt und im Kulturausschuss beraten.

Finanzielle Auswirkungen                    nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Kosten werden im Zuge der Konzepterstellung ermittelt			
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung.    Finanzposition: Ergänzende Erläuterungen:			
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Neben den zahlreichen Leseförderungsaktivitäten der Stadtbibliothek wurde gemäß eines Antrags der CDU-Gemeinderatsfraktion bereits im Jahr 2004 die Initiative „Vorlesepaten“ durch das Aktivbüro in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek und dem Kulturamt gestartet. Bereits seit 4 Jahren sind ehrenamtliche Vorleserinnen und Vorleser unter Vermittlung des Aktivbüros an verschiedenen Schulen, Kindergärten und anderen Einrichtungen im Einsatz. Das Aktivbüro organisiert regelmäßige Treffen mit den Lesepaten. In Kooperation mit der Stadtbibliothek werden die ehrenamtlichen Vorleserinnen und Vorleser durch das Fachpersonal der Stadtbibliothek über Neuerscheinungen und kindgerechte Buchauswahl informiert.

Bei der Erarbeitung eines neuen Konzepts für ein Vorlese- und Ausleihangebot sollten die bisher gemachten Erfahrungen im Wesentlichen mit einfließen. Dazu ist der Ist-Zustand zu ermitteln. Das Aktivbüro erhebt im Frühjahr 2008 in allen Karlsruher Schulen, Kindertageseinrichtungen, Horten etc. das aktuelle Angebot an Lesepaten sowie den bestehenden Bedarf bzw. das bestehende Interesse der Bildungseinrichtung. Für die Evaluierung der bisherigen Vorleseangebote sowie die anschließende Konzepterstellung müsste eine Vorlaufzeit von mehreren Monaten veranschlagt werden. Aktuell sind im Stadtgebiet Karlsruhe 157 Kinderbetreuungseinrichtungen mit sehr unterschiedlichen Gruppengrößen registriert. Derzeit sind über 150 Lesepaten im Einsatz. Eine Flächendeckung ist damit noch bei weitem nicht erreicht, kann aber im Laufe der Jahre angestrebt werden.

Das Konzept wird im Kulturausschuss beraten.